

13
Große und kleine Leute

in

A l t = W e i m a r.

Novellen

von

Otto Roquette.



Eigenthum
der Loge
Minerva-Rhenania

Breslau.

Druck und Verlag von E. Schottlaender.
1887.

(1) HANSTHUS
 (2) HANSTHUS
 COOP
 R. J. HANSTHUS

647309-67

Inhalt.

Das unterbrochene Opferfest.....	1
Der Schülerchor	85
Rinaldo	171
Der gefrorene Fuß	243
Der elfte Mai	317
Die schöne Silie.....	393

Es sind doch vorwiegend die kleinen Leute in Alt-Weimar, welche in diesen Geschichten ihre novellistischen Angelegenheiten betreiben, während die großen, dem Tagesgetriebe mehr entrückt, nur gelegentlich eingreifen, manchmal auch die Entscheidung herbeiführen. Karl August, Goethe, Schiller, Herder, zu Helden einer Novelle zu wählen würde ich mir niemals zur Aufgabe stellen.

Die historische Novelle läßt ihre Gestalten und Charaktere aus der Zeit und den Verhältnissen hervorstechen, und hat nicht durchaus nöthig, denjenigen Charakter, welcher der Zeit ihre Bedeutung gegeben, mithandelnd vorzuführen. Er bildet den Mittelpunkt, um den sich Alles bewegt, ohne daß man zu sehen braucht, wie er es in Bewegung setzt. Um so weniger soll die Novelle, wenn sie das litterarische Gebiet betritt, sich zu nahe an den geistigen Mittelpunkt, der

immer schwer zu fassen ist, wagen, sondern sich mehr an seine Ausstrahlungen, oder an die Gegenwirkungen halten.

Von den hier mitgetheilten Novellen spielen, immer an gegebene Verhältnisse angelehnt, die ersten fünf in den Jahren 1802—1805, nur die letzte, um 1808, greift mit ihrem Nachspiel in eine spätere Zeit hinaus. Sie bilden ein Ganzes, doch nicht so, daß jede die unmittelbare Fortsetzung der vorausgegangenen wäre, sondern wie in einander geschlungene Ringe, deren jeder doch seine Selbständigkeit beansprucht. Es treten aber in der ersten Novelle einige Gestalten auf, welche in den folgenden wiederkehren, deren psychologische Entwicklung, Charakterbildung und Schicksal erst in der letzten zum Austrag kommt; daher werden diejenigen Leser am meisten nach dem Wunsche des Verfassers lesen, welche zu Anfang nicht eine oder die andere Novelle beliebig herausgreifen, sondern mit der ersten beginnen, und zusehen, ob sie es bis zur letzten aus-
halten.

D. H.